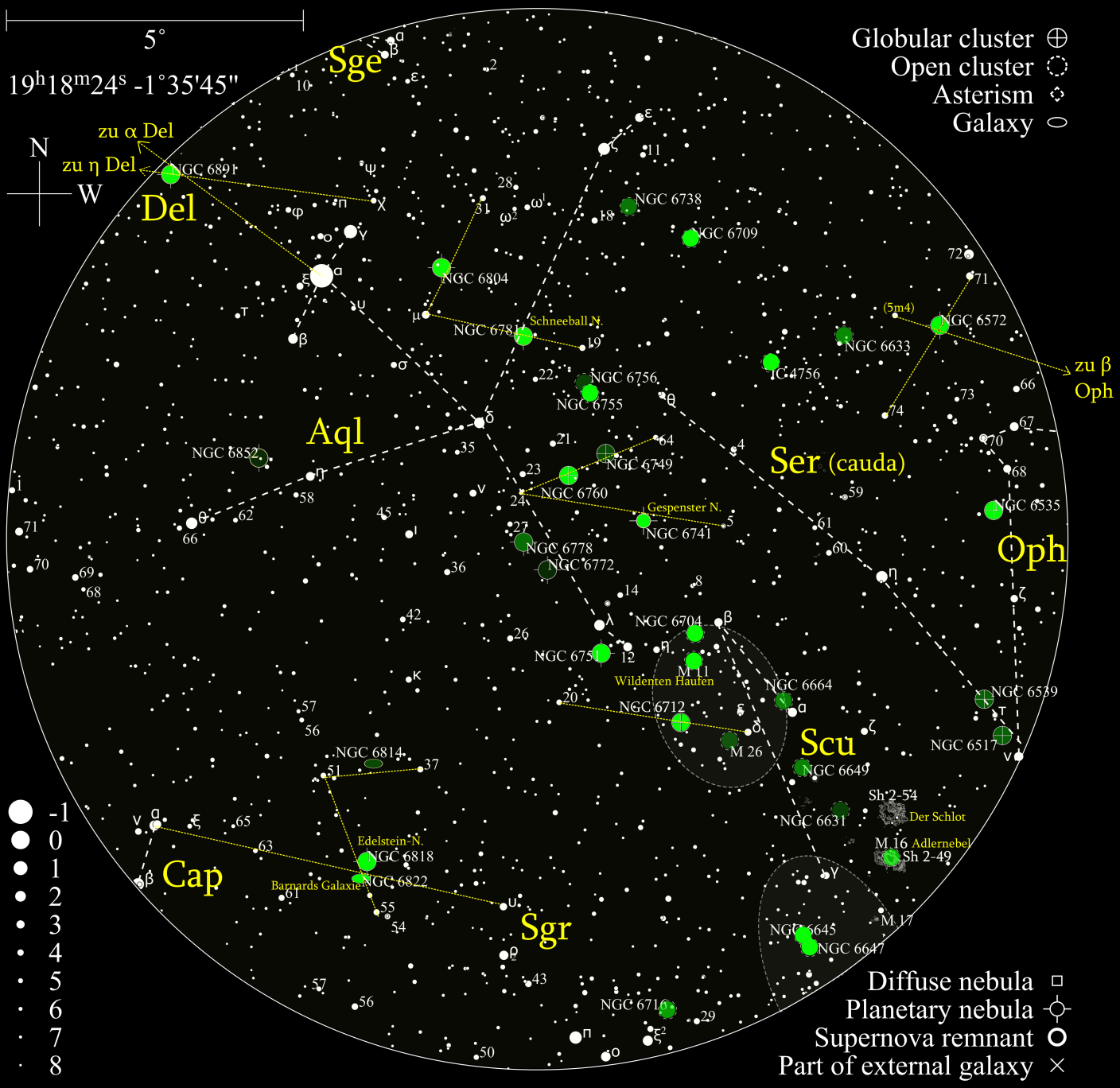
Der Adler jagt die Wildenten



Für Adler und Schild muss man sich Zeit lassen. Leider wird es im Sommer so spät dunkel. Die Schildwolke (oberes graues Oval) leuchtet so hell, dass man sich gar keine Sternbildlinien für dieses schwache Sternbild merken muss. Den wunderschönen Wildentenhaufen (M 11) sieht man mit blossem Auge als Nebelfleck in der Wolke. Zeit lassen und in der Wolke herumstöbern ! Südlich folgt die erste Schützenwolke (Karte Sgr).

Der Adler hat viele planetarische Nebel, aber auch viele schwache; ich habe nur die wichtigsten eingezeichnet. Je dunkler das rosa, desto interessanter sind die Objekte. NGC 6781, der Schneeball, war eines der ersten „richigen“ Deep-Sky Objekte (Nicht-Vorführobjekt), das ich schon vor Jahrzehnten beobachtet habe. Er ist - mit NGC 6751, der Farbe in's Spiel bringt - wohl der beste planetarische Nebel im Adler, aber nicht farbig. NGC 6891 liegt noch in Del und NGC 6818, der Edelstein schon in Sgr (beide sehr schön); neben letzterem die 9m3 helle Barnards Galaxie. Helle Galaxien in der Milchstrasse sind selten. NGC 6741, der Gespenster Nebel ist sehr klein (3", 10m8). Er liegt zwischen zwei 7, bzw. 8 mag hellen Sternen (Abstand 1°) knapp unterhalb der Linie 24 - 5 Aql, in der Milchstrasse; also nicht einfach zu finden. Mit Filter suchen ("stechend" grünes Licht des vermeintlichen Sterns); wenn gefunden, hoch vergrössern. Zu NGC 6572 siehe die Karte Oph N.

Die besten Kugelsternhaufen sind NGC 6760 und 6712. Zu NGC 6535 siehe auch die Karte Oph N.

Für die offenen Sternhaufen habe ich keine Aufsuchlinien eingezeichnet, weil sie entweder Fernglasobjekte sind, wie die beiden grossen Haufen IC 4756 und NGC 6633 in Serpens cauda, oder aber jedenfalls im Sucher leicht zu entdecken sind. Auch sie sind farblich sortiert, je dunkler das rosa, desto besser. M 16 im Adlernebel ist ein besonderes "Schmankerl" und M 17 / M 18 sind nicht weit (Karte Sgr). Zum "Schlot", bitte googlen.